

# Bulldogs verlängern Siegesserie

**Dornbirn/11.09.2017 – Einen 4:0-Heimsieg feierte der Dornbirner Eishockey Club in der 42. Runde der Erste Bank Eishockey Liga gegen Fehervar AV19. Die Vorarlberger konnten damit ihre Siegesserie fortsetzen und zeigen eine aufsteigende Form kurz vor Beginn der entscheidenden Meisterschaftsphase.**

Nachdem nun auch die Ungarn die Pick-Round definitiv verpasst haben, ging es für die beiden Teams exakt zwei Monate nach dem letzten Aufeinandertreffen in Dornbirn nur noch um den einen oder anderen Bonuspunkt für die Qualifikationsrunde. Die Bulldogs konnten zuletzt einiges an Selbstvertrauen tanken und zeigten dies auch von Beginn an im heimischen Messestadion mit einer raschen Führung. Nach einem Tempovorstoß wurde ein Passversuch von Jamie Arniel (8.) nach Zuspield von Daniel Ban ins Gehäuse der Gäste abgefälscht. Die roten Teufel versteckten sich aber nicht und kämpften hartnäckig um ihre Ausgleichschance. Den zweiten Treffer des Abends verbuchten aber dennoch die Bulldogs. Cody Sylvester (26.) brachte die Scheibe nach Zuspield von Kevin Macierzynski zum 2:0 im Fehervar-Tor unter.

## **Vorentscheidung durch Niki Petrik**

Auch wenn die Begegnung in den ersten beiden Dritteln relativ ausgeglichen war, zeigten sich die Hausherren im Spiel 5 gegen 5 effizienter. Niki Petrik (38.) schob noch vor der zweiten Pause die Scheibe im Rebound zum 3:0 durch die Beine von Goalie Hetenyi. Einem vermeintlichen Shorthander von Jamie Arniel blieb nach Videobeweis die Anerkennung versagt. Auch wenn Fehervar weiterhin viel Kampfgeist zeigte, ließen die DEC-Cracks um Headcoach Dave McQueen nichts mehr „anbrennen“ und fixierten im Finish durch Brock McBride (58./pp) den 4:0-Endstand. Florian Hardy im Bulldogs-Kasten feierte ein weiteres Shutout gegen die Magyaren.

Mittwoch, 11.01.2017 (Erste Bank Eishockey Liga):

**Dornbirner Eishockey Club – Fehervar AV19 4:0 (1:0, 2:0, 1:0)**

Dornbirner Messestadion, 1.930 Zuschauer

SR: Berneker, Kellner; Schauer, Sparer;

Tore:

DEC: 1:0 Arniel (8.), 2:0 Cody Sylvester (26.), 3:0 Niki Petrik (38.), 4:0 McBride (58./pp)

FAV: keine

Strafen:

DEC: 6 min.

FAV: 12 min.

Line-Up:

DEC: Hardy – Schmidt, Magnan, Connelly, Caruso; Crawford, Siutz – Daniel Ban, Arniel, D'Alvise; Macierzynski, McBride, Cody Sylvester; Livingston, Häußle, Niki Petrik; Dominic Haberl, Konradsheim; Pöschmann;

FAV: Hetenyi – Vernace, Schiestel; Owens, Manavian; Szabo, Sziranyi; Attila Orban, Szaller – Maylan, Sarauer, Beauregard; Bodo, Vas, Erdely; Sofron, Koger, Vincze; Sarpatki, Reisz, Brance Orban;